

Gebirgsarten aus den venetianischen Alpen, vornehmlich aus den Jura-Schichten der Sette Comuni und des Piavethales.

Von der Section IV. Von Herrn Victor Ritter v. Zepharovich. 5 Kistchen, 98 Pfund.

Gebirgsarten aus den Umgebungen von Sarnico, Brescia, Trescorre, Bergamo und Como in der Lombardie.

12) 2 Kisten, 191 Pfund. Von der Direction des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark.

Gebirgsarten von den Aufsammlungen des Herrn Dr. Rolle während der geognostischen Aufnahme in Unter-Steiermark, in den Umgebungen von Sulzbach, Cilly, Prassberg und Breitenstein; vorzüglich Diorittuffe, Gneiss und Thonschiefer, nebst Gesteinen aus den Werfener und Guttensteiner Schichten.

13) 3 Kisten, 443 Pfund. Von Dr. Freiherrn von Richthofen.

Versteinerungen aus den Cassianer Schichten, und vorzügliche geognostische Suiten, Augitporphyre, Melaphyre, Granit und Syenit aus dem Fassathale, den Umgebungen von Predazzo, Seisseralpe, Enneberg und Buchenstein in Tirol.

14) 7. November. 2 Kisten, 60 Pfund. Von Herrn Apotheker Lang zu Neutra in Ungarn.

Versteinerungen aus dem Leithakalke von Kemencze bei Ipoly Ság; darunter *Clypeaster grandiflorus*, *Ostrea longirostris*, *Pecten latissimus*, *Pholadomya*, Nulliporen und Korallen. Aus den Eocenschichten von Bajmocz: Nummuliten, Naticen und Cerithien; endlich Süsswasserkalk mit *Helix* und Planorben von Brogyany.

15) 8. November. 1 Packet, 5 Pfund. Von Herrn Professor Herm. Karsten zu Rostock.

Eocene Versteinerungen aus dem Sternberger Gesteine (siehe Sitzung vom 11. November 1856).

16) 26. November. 1 Kistchen, 18½ Pfund. Von Hrn. L. v. Vucotovich in Agram.

Pflanzen- und Fischreste der Neogen-Formation und Löss-Conchylien aus Croatien.

17) 1. December. 1 Kiste, 43 Pfd. Von Dr. Baron v. Schauroth in Coburg.

Gebirgsarten und Versteinerungen aus dem Kupferschiefer von Ilmenau, aus dem Zechstein-Dolomit von Passeneck, Thon und Gyps aus dem Dolomit der Lettenkohle des Keupersandsteines von Coburg u. s. w.

18) 12. December. 1 Kistchen, 14 Pfund. Von Hrn. Gaetano Pellegrini, Apotheker in Fumane nächst Verona.

Vier Stück angeschliffene Kalksteine aus den Steinbrüchen von St. Ambrosio bei Verona. Auf Veranlassung des Herrn Wolf für die Marmor- und Bausteinsammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt eingesandt.

Nr. 1 repräsentirt den Biancone (Neocomien) des Veronesischen.

Nr. 2 den oberen Jura, die Diphyschichten (*Ammonitico rosso* der Italiener).

Nr. 3 ist aus einer Breccienbank in den vorerwähnten Schichten.

Nr. 4 ist aus den tieferen Schichten, welche an die oolithischen Kalke gränzen.

Diese verschiedenen Sorten von Marmor werden auch zu monumentalen Arbeiten benützt. Im Herbst 1856 waren gegen 60 Menschen in diesen Brüchen beschäftigt.

19) 18. December. 1 Kistchen, 27 Pfund. Von Herrn Gewerken Ritter von Amon zu Lunz in Niederösterreich.

Gosausandsteine mit zahlreichen Petrefacten, besonders Actaeonellen aus der Umgegend von Lunz.

20) 19. December. 1 Kistchen, 21 Pfund. Von der k. k. Gymnasial-Direction zu Böhmisch-Leipa.

Mineralien, als: Kalkspath, Chabasit, Apophyllit, Nadelzeolith, Natrolith, Olivin, Comptonit, Markasit u. s. w.

21) 20. December. 1 Kiste, 94 Pfund. Von Herrn Bunk, Central-Director der Freiherr v. Rothschild'schen Steinkohlengruben zu Hruschau in Mähren.

Eine durch Contact mit Eruptivgestein in Cokes umgewandelte Steinkohle (siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt vom 13. Jänner 1857).

22) 24. December. 1 Kiste, 16 Pfund. Von Herrn Professor Majer in Stuhlweissenburg.

Nummulitengesteine und Versteinerungen der Eocenformation aus der Umgegend von Stuhlweissenburg. Von dieser Suite verdienen besondere Erwähnung: *Nerita schmidelana (conoidea)*, *Ovula gigantea*, *Terebellum conoideum*.

---

## XII.

### Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 11. November 1856.

Herr Director Haidinger eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache: „Meine hochverehrten Herren! Unter der Aegide unseres hohen Chefs, des k. k. Herrn Ministers Freiherrn v. Bach, eröffnen wir neu gekräftigt ein neues Sitzungsjahr. Die Ernennung des vieljährigen erfahrenen Theilnehmers an unsern Aufnahmsarbeiten Herrn M. V. Lipold zum k. k. Bergrath und Nachfolger unseres unvergesslichen Czjzek, die besondere allergnädigste Ausstattung durch Seine k. k. Apostolische Majestät, unseres trefflichen Assistenten, Hrn. F. Foetterle, mit demselben Titel und Range, hatte gleich am Anfange unseren diessjährigen Arbeiten im Felde einen gewissen Schwung gegeben. Dazu kam noch die Erwartung der bevorstehenden Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte, für welche unserem Plane gemäss sämtliche Glieder der k. k. geologischen Reichsanstalt im September wieder in Wien versammelt waren.

Bevor ich indessen nun die rasche Skizze unserer Arbeiten aufrolle, erlauben Sie mir ein Wort der Erinnerung und Verehrung für Männer auszusprechen, die wir während der Zeit in verschiedener Weise verloren, und die, wenn auch nicht